

54700 - Gemeinwesenarbeit und sozialraumorientierte Handlungsformen in der Sozialen Arbeit

54700 - Community Work in social work practice

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	54700
Eindeutige Bezeichnung	GemWesArbSoz-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Discher, Kerstin (kerstin.discher@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de) Prof. Dr. Discher, Kerstin (kerstin.discher@haw-kiel.de) Dr. Modrow, Kirsten (kirsten.modrow@haw-kiel.de) Schwarz, Ulrike (ulrike.schwarz@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2025
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7)

Modulart: Pflichtmodul

Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Arbeitsprinzipien der Gemeinwesenarbeit und sozialraumorientierte Handlungsformen in der Sozialen Arbeit zu erkennen und zu definieren. Die Studierenden können vor dem Hintergrund unterschiedlicher Raumverständnisse Handlungsansätze im Sozialraum charakterisieren und abgrenzen. Sie sind in der Lage, die fachlichen Grundlagen von Gemeinwesenarbeit und sozialraumorientierten Handlungsformen in der Sozialen Arbeit auf die verschiedenen Handlungsebenen (Struktur, Organisation, Netzwerk und Individuum) und auf ausgewählte Handlungsfelder der Sozialen Arbeit zu übertragen.

Die Studierenden können ihr theoretisches und methodisches Wissen um Gemeinwesenarbeit und sozialraumorientierte Handlungsformen in der Sozialen Arbeit auf ein ausgewähltes Handlungsfeld der Sozialen Arbeit anwenden. Sie sind in der Lage, das dadurch gewonnene Handlungswissen auf andere Handlungsfelder der Sozialen Arbeit zu übertragen.

Die Studierenden bearbeiten in Kleingruppen eigenständig eine spezifische Frage- und Problemstellung. Sie arbeiten die Ergebnisse der Gruppenarbeit in schriftlicher Form auf.

Die Studierenden lernen Möglichkeiten und Grenzen von Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung kennen und können anhand des erlernten Wissens ihr professionelles Selbstverständnis schärfen und eine eigene kritisch-reflektierte Haltung zu diesen Ansätzen einnehmen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Im Modul wird das Wissen um Geschichte, theoretische Grundlagen, Erscheinungsformen und Methoden von Gemeinwesenarbeit und sozialraumorientierten Handlungsformen in der Sozialen Arbeit vermittelt. Die im Lehrvortrag (LV) entwickelten theoretischen und methodischen Grundlagen werden im Rahmen der Übungen (Ü) auf ein ausgewähltes Handlungsfeld der Sozialen Arbeit angewendet. Das Grundlagenwissen aus der Vorlesung wird hier um weitere fachliche Grundlagen erweitert, die für das jeweilige Handlungsfeld spezifisch sind. Den inhaltlichen Schwerpunkt der Übungen bildet die eigenständige Bearbeitung einer spezifischen Frage- und Problemstellung in Kleingruppen.
Literatur	<p>Becker, Martin (Hrsg.) (2020): Handbuch Sozialraumorientierung. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Früchtel, Frank/ Cyprian, Gudrun & Budde, Wolfgang (2012): Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Textbook: Theoretische Grundlagen. 3. überarb. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwiss.</p> <p>Früchtel, Frank/ Cyprian, Gudrun & Budde, Wolfgang (2012): Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Fieldbook: Methoden und Techniken. 3. überarb. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwiss.</p> <p>Herriger, Norbert (2020): Empowerment in der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 6. erweit. und aktual. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Kessl, Fabian & Reutlinger, Christian (2022): Sozialraum: Eine elementare Einführung. Wiesbaden, Springer VS.</p> <p>Kessl, Fabian & Reutlinger, Christian (Hrsg.) (2019): Handbuch Sozialraum, Sozialraumforschung und Sozialraumarbeit. 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Hinte, Wolfgang/ Lüttringhaus, Maria & Oelschlägel, Dieter (2011): Grundlagen und Standards der Gemeinwesenarbeit. Ein Reader zu Entwicklungslinien und Perspektiven. 3. Aufl. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Rieger, Judith & Straßburger, Gaby (2019): Partizipation kompakt. Für Studium, Lehre und Praxis sozialer Berufe. 2. Aufl. Weinheim und München: Beltz Juventa</p> <p>Schönig, Werner (2020): Sozialraumorientierung. Grundlagen und Handlungsansätze. 3. überarb. Aufl. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag.</p> <p>Stövesand, Sabine/ Stoik, Christoph & Troxler, Ueli (Hrsg.) (2013): Handbuch Gemeinwesenarbeit. Traditionen und Positionen, Konzepte und Methoden. Opladen: Barbara Budrich.</p> <p>Wendt, Peter-Ulrich (2024): Lehrbuch Soziale Arbeit im Gemeinwesen. Weinheim & Basel: Beltz Juventa.</p>

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[5.47.02 - Theorien und Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung - Seite: 6](#)

[5.47.03 - Ausgewählte Handlungsfelder und Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung - Seite: 5](#)

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
54700 - Portfolioprüfung	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja Anmerkung: Anmeldung 24.03. bis 06.04.25 über QIS. Abgabedatum: 31.07.2025. Bitte Hinweise unter "Sonstiges" beachten.

Sonstiges

Sonstiges	<p>Richtlinien zur Portfolio-Prüfung im BASA (neu) Modul 17 im Sommersemester 2025</p> <p>Das Modul M17 „Gemeinwesenarbeit und sozialraumorientierte Handlungsformen“ wird nach Besuch des Lehrvortrages „Theorien und Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung“ sowie der begleitenden Übung „Ausgewählte Handlungsfelder und Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung“ mit einer semesterbegleitenden Portfolio-Prüfung abgeschlossen.</p> <p>Prüfungsanmeldung: Sie melden sich zur semesterbegleitenden Portfolio-Prüfung über die elektronische Prüfungsanmeldung im QIS an. Prüfer*in ist die Lehrkraft, bei der Sie die Übung besuchen.</p> <p>Anmeldezeitraum: Es gilt der Anmeldezeitraum für semesterbegleitende Portfolios: 24.03.2025 bis 06.04.2025. Nach Ablauf des Anmeldezeitraums ist eine Abmeldung nicht mehr möglich. Ausnahme § 12 PVO.</p> <p>Abgabetermin: 31.07.2025 Diese Frist ist bindend. Ein späteres Einreichen des Portfolios ist nicht möglich.</p> <p>Anteile des Portfolios:</p> <p>a) Verknüpfung der Inhalte von Lehrvortrag und Übung: Sie skizzieren allgemein das Handlungsfeld, zu dem Sie die Übung besuchen. Sie stellen darauf aufbauend anhand der Fachliteratur Verbindungen zu den theoretischen und methodischen Grundlagen des Lehrvortrages her, indem Sie ausgewählte Inhalte einbeziehen (ca. 4 Seiten)</p> <p>b) Darstellung von Ergebnissen und Reflexion einer Gruppenarbeit aus der Übung: In den Übungen erarbeiten Sie in Gruppen ein selbstgewähltes Thema mit Anwendungsbezug aus dem Schwerpunkt der Übung. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden im Rahmen der Übung vorgestellt und diskutiert. Im Portfolio verschriftlichen Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit und reflektieren die Gruppenarbeit. (ca. 6 Seiten)</p> <p>Bitte beachten: Die genaue Aufgabenstellung für das Portfolio erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung des Semesters durch die Lehrenden der jeweiligen Übung. Die Aufgabenstellung wird in der Übung individuell den Lehrinhalten der Übung entsprechend angepasst. Bitte beachten Sie die Aufgabenstellung in der Übung.</p> <p>Umfang des Portfolios: Insgesamt 10 Textseiten +/- 10%. Zusätzlich enthält Ihr Portfolio ein Deckblatt, ein Inhaltsverzeichnis und ein Literaturverzeichnis sowie die Eigenständigkeitserklärung.⁷ Das Portfolio ist eine Einzelleistung. Die Angaben zum Umfang des Portfolios gelten pro Prüfungsleistung / Person.</p>
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Handlungsfelder und Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Ausgewählte Handlungsfelder und Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung Selected practice fields and methods of community work
Veranstaltungskürzel	5.47.03
Lehrperson(en)	Schwarz, Ulrike (ulrike.schwarz@haw-kiel.de) Dr. Modrow, Kirsten (kirsten.modrow@haw-kiel.de) Prof. Dr. Discher, Kerstin (kerstin.discher@haw-kiel.de) Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden verschiedene Ansätze von Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit in einem ausgewählten Handlungsfeld der Sozialen Arbeit benennen und beschreiben. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über ein spezifisches Handlungsfeld. Sie sind in der Lage, in Bezug auf das Handlungsfeld verschiedene Methoden sozialraumorientierten Handelns darzustellen und einzuordnen.	
Die Studierenden wenden ihr Wissen im Kontext eines Handlungsfeldes an. Sie bearbeiten in einer Kleingruppe eine spezifische Frage- und Problemstellung und entwickeln darüber handlungsfeldspezifisches Wissen und Können.	
Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden in schriftlicher Form aufgearbeitet und reflektiert.	
Die Studierenden festigen ihr professionelles Selbstverständnis und ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion professionellen Handelns im Sozialraum in den unterschiedlichen Handlungskontexten.	

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ausgewählte Handlungsfelder, die in den Übungen thematisiert werden, sind u.a.: Kinder- und Jugendarbeit, Soziale Arbeit mit älteren Menschen, Soziale Arbeit mit Menschen in Armutslagen, Sozialpsychiatrie, Soziale Arbeit im Quartier <ul style="list-style-type: none"> - Ansätze von Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit im Handlungsfeld - Methoden von Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit im Handlungsfeld
Literatur	- Wird in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Theorien und Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Theorien und Methoden der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung Theories and methods of community work
Veranstaltungskürzel	5.47.02
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Discher, Kerstin (kerstin.discher@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
<p>Die Studierenden kennen nationale und internationale Entwicklungslinien der Gemeinwesenarbeit und der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit. Sie kennen verschiedene Sozialraumkonzepte und können diese kritisch mit Gestaltungszugängen und Handlungsansätzen im Sozialraum in Verbindung bringen. Ferner kennen die Studierenden Hintergründe sowie aktuelle Entwicklungen eines integrierenden Hilfeparadigmas, das sowohl fall- als auch feldbezogene Arbeitsweisen nutzt, um die Selbsthilfe und Selbstorganisation der Adressat*innen der Sozialen Arbeit im Sozialraum zu stärken. Hierzu kennen die Studierenden die methodischen Prinzipien sozialraumorientierten Handelns sowie ausgewählte Methoden, Verfahren und Techniken der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit, insbesondere partizipative Konzepte und Methoden.</p>
<p>Die Studierenden können soziale Räume mit Blick auf Diversitykategorien analysieren. Sie können Formen sozialer Ungleichheit im sozialräumlichen Kontext in ihrer Verwobenheit identifizieren und sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen sozialen Problemen und sozialem Raum zu erkennen und zu reflektieren. Mit diesem Wissen können sie den sozialen Raum als Ort der Herstellung von Handlungsfähigkeit kritisch mit aktuellen Handlungskonzepten der Sozialraumarbeit in Bezug setzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, vor diesem Hintergrund den Einsatz partizipativer Methoden zielgruppenspezifisch und zielgruppenübergreifend abzuschätzen. Sie sind in der Lage, gegenwärtige Veränderungen (Transformationen) des Sozialraums zu erkennen und hinsichtlich des Einflusses auf den Alltag der Adressat*innen einzuordnen. Sie können dies kritisch-reflexiv mit gegenwärtigen gesellschaftlichen und sozialstaatlichen Diskursen und Paradigmen in den Zusammenhang bringen.</p>
<p>Die Studierenden integrieren reflexiv weitere theoretische Ansätze und Konzepte der Sozialen Arbeit, insbesondere intersektionale Perspektiven auf Lebenswelten und Lebenslagen von Adressat*innen Sozialer Arbeit. Dies inkludiert das (macht)kritische Durchdenken der professionellen Rollengestaltung der sozialräumlichen Sozialen Arbeit und eine kritische Auseinandersetzung mit Fragen zur Prozessgestaltung in Organisationen, Netzwerken und im Gemeinwesen. Die Studierenden entwickeln darüber eine professionelle Haltung für die Soziale Arbeit im Sozialraum.</p>

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">- nationale und internationale historische Entwicklungen der Gemeinwesenarbeit und der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit- theoretische Grundlagen des sozialen Raums- der soziale Raum als Ort von Aneignungs- und Bewältigungshandeln- intersektionale Perspektiven auf den sozialen Raum- methodische Prinzipien der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit- Netzwerkarbeit im Sozialraum- Partizipation und Teilhabe im Sozialraum- zivilgesellschaftliches Engagement- aktuelle (kommunale) Handlungskonzepte und -strategien, z.B. Quartiersmanagement
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Lehrvortrag	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------